



Statistischer Bericht

CI-j/12

Anbau und Ernte von Gemüse in Thüringen 2012

Bestell - Nr. 03 113

Zeichenerklärung

- 0 weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- nichts vorhanden (genau Null)
- . Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
- ... Angabe fällt später an
- / Zahlenwert nicht sicher genug
- x Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
- () Aussagewert eingeschränkt
- r berichtigte Zahl
- p vorläufige Zahl

Anmerkung: Abweichungen in den Summen erklären sich aus dem Runden von Einzelwerten.

Herausgeber:

Thüringer Landesamt für Statistik
Europaplatz 3, 99091 Erfurt
Postfach 90 01 63, 99104 Erfurt

Telefon: 0361 37-84642/84647

Telefax: 0361 37-84699

Internet: www.statistik.thueringen.de

E-Mail: auskunft@statistik.thueringen.de

Auskunft erteilt:

Referat: Land- und Forstwirtschaft,
Betriebsregister Landwirtschaft

Telefon: 0361 37-734552

Herausgegeben im März 2013

Heft-Nr.: 69 / 13

Preis: 3,75 EUR

© Thüringer Landesamt für Statistik, Erfurt, 2013

Für nichtgewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

Inhaltsverzeichnis

Seite

Vorbemerkungen

2

Tabellen

1. Betriebe und Grundflächen des Gemüseanbaus (ohne Erdbeeren) 2012	3
2. Betriebe und Anbauflächen von Gemüse und Erdbeeren insgesamt 2012	5
3. Betriebe, Anbauflächen, Erträge und Erntemengen von Gemüsearten im Freiland 2012	6
4. Betriebe, Anbauflächen, Erträge und Erntemengen von Gemüsearten unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen einschl. Gewächshäuser 2012	7
5. Betriebe, Anbauflächen, Erträge und Erntemengen von Erdbeeren 2012	7
6. Betriebe und Grundflächen des Gemüseanbaus (ohne Erdbeeren) 2012 nach Größenklassen der Grundflächen des Gemüseanbaus insgesamt	8
7. Betriebe und Anbauflächen des Gemüseanbaus (ohne Erdbeeren) 2012 nach Größenklassen der Gemüseanbauflächen insgesamt	9
8. Betriebe und Anbauflächen von Erdbeeren 2012 nach Größenklassen der Anbauflächen insgesamt	11
9. Ökologische Produktion 2012 im Freiland in Betrieben, die vollständig auf ökologische Bewirtschaftung umgestellt haben	
9.1 Betriebe, Anbauflächen und Erntemengen von Gemüse im Freiland (ohne Erdbeeren) nach Gemüsegruppen	12
9.2 Betriebe, Anbauflächen und Erntemengen von Erdbeeren	12

Anlage

Erhebungsvordruck zur Gemüseerhebung 2012	13
---	----

Vorbemerkungen

Rechtsgrundlagen

1. Agrarstatistikgesetz in der Fassung der Bekanntmachung vom 17. Dezember 2009 (BGBl. I S. 3886), das zuletzt durch Artikel 13 Absatz 5 des Gesetzes vom 12. April 2012 (BGBl. I S. 579) geändert worden ist.
2. Bundesstatistikgesetz vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), das zuletzt durch Artikel 3 des Gesetzes vom 7. September 2007 (BGBl. I S. 2246) geändert worden ist.

Methodische Hinweise

Die Gemüseerhebung wird allgemein alle 4 Jahre, beginnend 2012, in der Zeit von Oktober bis Dezember durchgeführt. In den Zwischenjahren erfolgt die Erhebung repräsentativ.

Erhebungseinheiten der Gemüseerhebung sind die Betriebe nach § 91 Absatz 1 AgrStatG mit Flächen von mindestens 0,5 Hektar im Freiland oder mindestens 0,1 Hektar unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen, auf denen Gemüse oder Erdbeeren oder deren jeweiligen Jungpflanzen angebaut werden.

Erhebungsmerkmale der Gemüseerhebung sind die Anbaufläche und Erntemenge nach Pflanzengruppen, Pflanzenarten, Kulturformen und Arten der Eindeckung und bei Spargel und Erdbeeren zusätzlich der Stand der Ertragsfähigkeit. In Jahren mit allgemeiner Erhebung wird bei Gemüse zusätzlich die Grundfläche erhoben.

Aus folgenden methodischen Gründen ist eine Vergleichbarkeit der Ergebnisse mit denen der Vorerhebungen nur eingeschränkt möglich:

1. Erhebungseinheiten sind in den Jahren 2010 und 2011 Betriebe mit einer landwirtschaftlich genutzten Fläche von mindestens fünf Hektar oder wenn die im Agrarstatistikgesetz vorgegebene Grenze für Mindesttierbestände oder Mindestanbauflächen bei Spezialkulturen erreicht wird. Diese Mindestgrößen wurden gegenüber vorhergehenden Erhebungen angehoben.
2. Weiterhin werden seit 2010 Kräuter wie Petersilie oder Schnittlauch nicht mehr in der Gemüseanbauerhebung erfasst, sondern nur noch in der Bodennutzungshaupterhebung unter Heil-, Duft- und Gewürzpflanzen.
3. Ab 2012 sind nur noch Betriebe mit oben genannten Mindestgrenzen auskunftspflichtig.

Der durch diese methodischen Veränderungen verursachte Flächenrückgang beträgt 2010 zu 2009 ca. 20 Hektar und 2012 zu 2011 rund weitere 5 Hektar.

Die Erhebung aller Angaben erfolgt nach dem Ort des Betriebssitzes (Betriebsprinzip), nicht nach der Belegenheit der vom Betrieb selbst bewirtschafteten Flächen. Betriebssitz ist die Gemeinde, in der sich die wichtigsten Wirtschaftsgebäude des Betriebes befinden. Flächen von Pächtern anderer Bundesländer, deren Hofstellen sich nicht in Thüringen befinden, sind nicht im Ergebnis enthalten.

1. Betriebe und Grundflächen des

Lfd. Nr.	Kreis Land	Gemüseanbau insgesamt	Im
			zusammen

Betriebe

1	Stadt Erfurt	9	6
2	Stadt Gera	2	1
3	Stadt Jena	1	1
4	Stadt Suhl	-	-
5	Stadt Weimar	-	-
6	Stadt Eisenach	-	-
7	Eichsfeld	2	2
8	Nordhausen	3	2
9	Wartburgkreis	1	1
10	Unstrut-Hainich-Kreis	10	10
11	Kyffhäuserkreis	4	4
12	Schmalkalden-Meiningen	2	2
13	Gotha	6	6
14	Sömmerda	6	4
15	Hildburghausen	-	-
16	Ilm-Kreis	-	-
17	Weimarer Land	2	2
18	Sonneberg	-	-
19	Saalfeld-Rudolstadt	-	-
20	Saale-Holzland-Kreis	4	2
21	Saale-Orla-Kreis	-	-
22	Greiz	4	4
23	Altenburger Land	11	8
24	Thüringen	67	55

Fläche in Hektar

25	Stadt Erfurt	220,5	217,8
26	Stadt Gera	.	.
27	Stadt Jena	.	.
28	Stadt Suhl	-	-
29	Stadt Weimar	-	-
30	Stadt Eisenach	-	-
31	Eichsfeld	.	.
32	Nordhausen	2,9	.
33	Wartburgkreis	.	.
34	Unstrut-Hainich-Kreis	666,9	665,6
35	Kyffhäuserkreis	46,5	.
36	Schmalkalden-Meiningen	.	.
37	Gotha	22,1	.
38	Sömmerda	45,2	.
39	Hildburghausen	-	-
40	Ilm-Kreis	-	-
41	Weimarer Land	.	.
42	Sonneberg	-	-
43	Saalfeld-Rudolstadt	-	-
44	Saale-Holzland-Kreis	16,0	.
45	Saale-Orla-Kreis	-	-
46	Greiz	7,0	.
47	Altenburger Land	116,8	115,4
48	Thüringen	1 156,2	1 113,7

Gemüseanbaus (ohne Erdbeeren) 2012

Freiland		Unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen einschl. Gewächshäuser		Lfd. Nr.
darunter		zusammen	darunter	
mit Flachfolie oder Vlies jeglicher Art (nicht Mulchfolie) sowie engmaschigen Fliegennetzen eingedeckt	Jungpflanzenanzucht		Jungpflanzenanzucht	

Betriebe

2	-	5	2	1
-	-	1	-	2
-	-	1	-	3
-	-	-	-	4
-	-	-	-	5
-	-	-	-	6
1	2	2	2	7
-	-	2	-	8
-	-	1	-	9
3	2	3	3	10
2	-	1	1	11
-	-	1	-	12
1	-	1	1	13
-	-	2	-	14
-	-	-	-	15
-	-	-	-	16
-	-	1	-	17
-	-	-	-	18
-	-	-	-	19
-	-	4	1	20
-	-	-	-	21
-	-	1	-	22
1	1	5	1	23
10	5	31	11	24

Fläche in Hektar

.	-	2,7	.	25
-	-	.	-	26
-	-	.	-	27
-	-	-	-	28
-	-	-	-	29
-	-	-	-	30
.	.	.	.	31
-	-	.	-	32
-	-	.	-	33
.	.	1,3	.	34
.	-	.	.	35
-	-	.	-	36
.	-	.	.	37
-	-	.	-	38
-	-	-	-	39
-	-	-	-	40
-	-	.	-	41
-	-	-	-	42
-	-	-	-	43
-	-	.	.	44
-	-	-	-	45
-	-	.	-	46
.	.	1,5	.	47
345,9	0,1	42,6	0,9	48

2. Betriebe und Anbauflächen von Gemüse und Erdbeeren insgesamt 2012

Kreis Land	Merkmal	Gemüse- anbau und Erdbeeren insgesamt	Und zwar			
			Gemüseanbau		Erdbeeren	
			im Freiland	unter hohen begehbaren Schutzab- deckungen einschl. Ge- wächshäuser	im Freiland	unter hohen begehbaren Schutzab- deckungen einschl. Ge- wächshäuser
Stadt Erfurt	Betriebe	8	6	4	4	2
	Fläche in Hektar	261,0	217,5	2,5	.	.
Stadt Gera	Betriebe	3	1	1	2	-
	Fläche in Hektar	3,9	.	.	.	-
Stadt Jena	Betriebe	1	1	1	-	-
	Fläche in Hektar	.	.	.	-	-
Stadt Suhl	Betriebe	-	-	-	-	-
	Fläche in Hektar	-	-	-	-	-
Stadt Weimar	Betriebe	-	-	-	-	-
	Fläche in Hektar	-	-	-	-	-
Stadt Eisenach	Betriebe	-	-	-	-	-
	Fläche in Hektar	-	-	-	-	-
Eichsfeld	Betriebe	2	2	2	-	-
	Fläche in Hektar	.	.	.	-	-
Nordhausen	Betriebe	3	2	2	1	-
	Fläche in Hektar	3,0	.	.	.	-
Wartburgkreis	Betriebe	1	1	1	-	-
	Fläche in Hektar	.	.	.	-	-
Unstrut-Hainich-Kreis	Betriebe	12	10	3	5	1
	Fläche in Hektar	708,8	662,5	.	44,0	.
Kyffhäuserkreis	Betriebe	6	4	1	2	-
	Fläche in Hektar	56,4	54,5	.	.	-
Schmalkalden-Meiningen	Betriebe	2	2	1	-	-
	Fläche in Hektar	.	.	.	-	-
Gotha	Betriebe	8	6	1	2	-
	Fläche in Hektar	26,4	21,4	.	.	-
Sömmerda	Betriebe	7	4	2	3	-
	Fläche in Hektar	173,4	.	.	.	-
Hildburghausen	Betriebe	-	-	-	-	-
	Fläche in Hektar	-	-	-	-	-
Ilm-Kreis	Betriebe	-	-	-	-	-
	Fläche in Hektar	-	-	-	-	-
Weimarer Land	Betriebe	3	2	1	1	-
	Fläche in Hektar	-
Sonneberg	Betriebe	-	-	-	-	-
	Fläche in Hektar	-	-	-	-	-
Saalfeld-Rudolstadt	Betriebe	-	-	-	-	-
	Fläche in Hektar	-	-	-	-	-
Saale-Holzland-Kreis	Betriebe	4	2	4	1	-
	Fläche in Hektar	16,0	.	.	.	-
Saale-Orla-Kreis	Betriebe	-	-	-	-	-
	Fläche in Hektar	-	-	-	-	-
Greiz	Betriebe	5	4	1	2	-
	Fläche in Hektar	14,8	.	.	.	-
Altenburger Land	Betriebe	14	8	5	5	-
	Fläche in Hektar	129,8	114,6	1,5	13,7	-
Thüringen	Betriebe	79	55	30	28	3
	Fläche in Hektar	1 415,5	1 115,4	43,2	256,7	0,1

3. Betriebe, Anbauflächen, Erträge und Erntemengen von Gemüsearten im Freiland 2012

Gemüseart	Betriebe	Anbaufläche	Ertrag	Erntemenge
		ha	dt/ha	t
Kohl Gemüse zusammen	29	406,5	x	18 774,2
davon				
Blumenkohl	11	191,7	223,4	4 282,6
Brokkoli	7	.	.	.
Chinakohl	4	.	.	.
Grünkohl	8	0,7	270,1	18,2
Kohlrabi	17	4,7	454,9	215,8
Rosenkohl	9	2,5	128,3	32,6
Rotkohl	18	15,3	527,7	805,1
Weißkohl	23	156,0	817,2	12 749,2
Wirsing	17	5,8	421,1	244,5
Blatt- und Stängelgemüse zusammen ¹⁾	40	447,1	x	2 502,8
davon				
Chicoréewurzeln	-	-	x	x
Eichblattsalat	11	1,7	275,8	45,7
Eissalat	7	0,1	257,4	2,7
Endiviensalat	6	0,1	141,6	1,6
Feldsalat	7	.	80,5	.
Kopfsalat	18	1,1	283,2	31,7
Lollo Salat	13	2,6	284,6	74,8
Radiccio	2	.	.	.
Romanasalat (alle Sorten)	3	.	252,1	.
Rucolasalat	4	.	.	.
Sonstige Salate	3	.	.	.
Spinat	10	.	158,0	.
Rhabarber	6	0,1	105,3	1,0
Porree (Lauch)	13	1,1	229,1	25,1
Spargel (im Ertrag)	18	350,9	65,1	2 285,1
Spargel (nicht im Ertrag)	11	86,9	x	x
Stauden-/Stängelsellerie	1	.	.	.
Wurzel- und Knollengemüse zusammen	24	146,2	x	6 882,0
davon				
Knollensellerie	14	2,5	176,4	44,1
Möhren und Karotten	14	6,4	308,4	198,3
Radies	12	2,3	159,9	45,9
Rettich (alle Sorten außer Meerrettich)	6	.	233,9	.
Rote Rüben (Rote Bete)	15	11,0	292,2	322,4
Bundzwiebeln (Frühlingszwiebeln)	8	0,6	160,2	9,1
Speisezwiebeln (Trockenzwiebeln einschl. Schalotten)	14	.	.	.
Fruchtgemüse zusammen	22	68,6	x	2 093,0
davon				
Einlegegurken	5	.	.	.
Salatgurken	4	.	.	.
Speisekürbisse (z.B. Hokkaido, Butternuss, Riesenkürbis)	14	6,3	236,6	148,8
Zucchini	10	0,6	189,2	11,2
Zuckermais	2	.	.	.
Hülsenfrüchte zusammen	17	46,8	x	489,6
davon				
Buschbohnen	16	46,8	104,5	488,5
Stangenbohnen	1	.	.	.
Dicke Bohnen	2	.	.	.
Frischerbsen zum Drusch (ohne Hülsen)	-	-	-	-
Frischerbsen zum Pflücken (mit Hülsen)	2	.	.	.
Sonstige Gemüsearten	7	0,2	x	4,8
Freilandgemüse insgesamt ¹⁾	55	1 115,4	x	30 746,4

1) Ohne Chicoree und Spargel (nicht im Ertrag) in den Spalten Ertrag und Erntemenge.

4. Betriebe, Anbauflächen, Erträge und Erntemengen von Gemüsearten unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen einschl. Gewächshäuser 2012

Gemüseart	Betriebe	Anbaufläche	Ertrag	Erntemenge
		ha	dt/ha	t
Feldsalat	10	0,70	45,8	3,23
Kopfsalat	13	0,35	239,7	8,36
Sonstige Salate	8	0,49	242,3	11,83
Paprika	15	0,34	245,4	8,42
Radies	13	0,36	130,1	4,66
Salatgurken	21	3,42	1 363,3	466,86
Tomaten	28	37,20	4 319,9	16 071,37
Sonstige Gemüsearten	16	0,33	x	12,64
Gemüse unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen insgesamt (einschl. Gewächshäuser)	30	43,20	x	16 587,35

5. Betriebe, Anbauflächen, Erträge und Erntemengen von Erdbeeren 2012

Gegenstand der Nachweisung	Betriebe	Anbaufläche	Ertrag	Erntemenge
		ha	dt/ha	t
Erdbeerflächen im Freiland (im Ertrag)	24	174,5	75,2	1 312,0
Erdbeerflächen im Freiland (nicht im Ertrag)	22	82,2	x	x
Erdbeerflächen unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen insgesamt (einschl. Gewächshäuser)	3	0,1	128,6	1,8
Erdbeeren insgesamt	28	256,9	x	1 313,8

6. Betriebe und Grundflächen des Gemüseanbaus (ohne Erdbeeren) 2012 nach Größenklassen der Grundflächen des Gemüseanbaus insgesamt

Grundfläche von ... bis unter ... ha	Insgesamt	Und zwar	
		im Freiland	unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen einschl. Gewächshäuser

Betriebe

unter 0,5	12	8	10
0,5 - 1	4	3	2
1 - 2	14	12	9
2 - 3	11	10	4
3 - 5	4	4	-
5 - 10	7	3	4
10 - 20	5	5	1
20 und mehr	10	10	1
Insgesamt	67	55	31

Fläche in Hektar

unter 0,5	3,1	1,7	1,4
0,5 - 1	.	1,7	.
1 - 2	18,3	15,5	2,8
2 - 3	26,4	23,1	3,3
3 - 5	16,1	16,1	-
5 - 10	54,5	21,2	33,3
10 - 20	.	77,6	.
20 und mehr	.	956,8	.
Insgesamt	1 156,2	1 113,7	42,6

7. Betriebe und Anbauflächen des Gemüseanbaus (ohne Erdbeeren) 2012 nach Größenklassen der Gemüseanbauflächen insgesamt

Anbaufläche von ... bis unter ... ha	Insgesamt	Und zwar		
		Kohlgemüse	Blatt- und Stängelgemüse	
			zusammen	darunter
				Salate

Betriebe

unter 0,5	9	7	7	7
0,5 - 1	7	5	7	5
1 - 2	7	2	5	1
2 - 3	9	4	8	3
3 - 5	5	1	4	1
5 - 10	3	2	2	-
10 - 20	5	2	3	1
20 und mehr	10	6	4	1
Insgesamt	55	29	40	19

Fläche in Hektar

unter 0,5	1,7	0,3	.	0,1
0,5 - 1	3,9	0,7	1,8	0,3
1 - 2	9,5	.	4,2	.
2 - 3	21,1	0,6	10,9	0,6
3 - 5	18,2	.	11,6	.
5 - 10	21,2	.	.	-
10 - 20	74,9	.	35,2	.
20 und mehr	964,8	376,9	373,6	.
Insgesamt	1 115,4	406,5	447,1	7,4

Noch: 7. Betriebe und Anbauflächen des Gemüseanbaus (ohne Erdbeeren) 2012 nach Größenklassen der
Gemüseanbauflächen insgesamt

Anbaufläche von ... bis unter ... ha	Noch: und zwar				Unter hohen begehbaren Schutzab- deckungen einschl. Ge- wächshäuser
	Wurzel- und Knollengemüse	Fruchtgemüse	Hülsenfrüchte	sonstige Gemüsearten	

Betriebe

unter 0,5	5	4	4	1	10
0,5 - 1	5	5	5	3	6
1 - 2	3	3	1	-	4
2 - 3	5	4	3	3	3
3 - 5	2	1	1	-	1
5 - 10	-	2	-	-	4
10 - 20	1	1	1	-	1
20 und mehr	3	2	2	-	1
Insgesamt	24	22	17	7	30

Fläche in Hektar

unter 0,5	0,3	0,4	0,4	.	1,3
0,5 - 1	0,9	0,3	0,2	0,1	1,2
1 - 2	2,2	.	.	-	2,1
2 - 3	5,9	3,5	0,2	.	.
3 - 5	.	.	.	-	.
5 - 10	-	.	-	-	33,3
10 - 20	.	.	.	-	.
20 und mehr	.	.	.	-	.
Insgesamt	146,2	68,6	46,8	0,2	43,2

8. Betriebe und Anbauflächen von Erdbeeren 2012 nach Größenklassen der Anbauflächen insgesamt

Anbaufläche von ... bis unter ... ha	Insgesamt	Flächen im Freiland		Unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen einschl. Gewächshäuser
		im Ertrag	nicht im Ertrag	

Betriebe

unter 0,5	6	6	2	1
0,5 - 1	6	3	5	1
1 - 2	4	3	3	-
2 - 3	2	2	2	-
3 - 5	2	2	2	-
5 - 10	2	2	2	-
10 - 20	2	2	2	-
20 und mehr	4	4	4	1
Insgesamt	28	24	22	3

Fläche in Hektar

unter 0,5	0,8	0,7	.	.
0,5 - 1	5,2	.	3,1	.
1 - 2	4,7	2,8	2,0	-
2 - 3	.	.	.	-
3 - 5	.	.	.	-
5 - 10	.	.	.	-
10 - 20	.	.	.	-
20 und mehr	194,0	135,8	.	.
Insgesamt	256,9	174,5	82,2	0,1

9. Ökologische Produktion 2012 im Freiland in Betrieben, die vollständig auf ökologische Bewirtschaftung umgestellt haben

9.1 Betriebe, Anbauflächen und Erntemengen von Gemüse im Freiland (ohne Erdbeeren) nach Gemüsegruppen

Gemüsegruppe	Betriebe	Anbaufläche	Erntemenge
		ha	t
Kohlgemüse zusammen	10	1,4	50,3
Blatt- und Stängelgemüse zusammen ¹⁾	11	2,3	32,4
darunter			
Spargel (im Ertrag)	1	.	.
Wurzel- und Knollengemüse zusammen	11	8,9	129,0
Fruchtgemüse zusammen	9	4,5	103,5
Hülsenfrüchte zusammen	6	0,3	2,9
Sonstige Gemüsearten	7	0,2	4,8
Freilandgemüse insgesamt ¹⁾	12	17,5	322,9

9.2 Betriebe, Anbauflächen und Erntemengen von Erdbeeren

Gegenstand der Nachweisung	Betriebe	Anbaufläche	Erntemenge
		ha	t
Flächen im Freiland im Ertrag	2	.	.
Flächen im Freiland nicht im Ertrag	1	.	x
Flächen unter hohen begehbaren Schutz- abdeckungen einschl. Gewächshäuser	1	.	.

1) Ohne Chicoree und Spargel (nicht im Ertrag) bei den Erntemengen.

Erhebungsvordruck zur Gemüseerhebung 2012

Thüringer Landesamt für Statistik



Gemüseerhebung 2012 (S)

einschließlich Erdbeeren

GES

Rücksendung
bitte bis

09.11.2012

Thüringer Landesamt für Statistik
Referat Land- und Forstwirtschaft
Berliner Str. 147
Postfach 12 55
07502 Gera

Thüringer Landesamt für Statistik, Postfach 12 55, 07502 Gera

Die Richtigkeit der Angaben wird bestätigt.
Unterschrift:

Ansprechpartner/-in für Rückfragen
(freiwillige Angabe)

Name (in Druckschrift):

Telefon oder Telefax:

Sie erreichen uns über

Telefon: 0361 37-Durchwahl
Frau Knepper -734562
Frau Härling -734555

Telefax: 0361 3784355/37734502

E-Mail: agrarstatistik@
statistik.thueringen.de

Vielen Dank für Ihre Mitarbeit.

Rechtsgrundlagen und weitere rechtliche Hinweise entnehmen Sie der Seite 7 des Fragebogens. Bitte beachten Sie bei der Beantwortung der Fragen die Erläuterungen zu 1 bis 6 auf Seite 6 in dieser Unterlage.

Falls Anschrift oder Firmierung nicht mehr zutreffen, bitte auf Seite 2 korrigieren.

Kennnummer:
(bei Rückfragen bitte angeben)

online

Sparen Sie Porto! Den Fragebogen können Sie auch im Internet unter <https://www.statistik-online.thueringen.de/idev/> ausfüllen. Ihre persönlichen Zugangsdaten sind:

Kennung:

Password:

Im Rahmen der Gemüseerhebung 2012 werden alle Betriebe in Deutschland befragt, die Gemüse, Erdbeeren oder deren Jungpflanzen erzeugen und über mindestens eine der folgenden Flächen verfügen:

- 0,5 ha Fläche für den Anbau von Gemüse (ohne Speisekräuter) und/oder Erdbeeren einschließlich deren jeweiligen Jungpflanzen im Freiland

- 0,1 ha Fläche für den Anbau von Gemüse (ohne Speisekräuter) und/oder Erdbeeren einschließlich deren jeweiligen Jungpflanzen unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen einschließlich Gewächshäuser

Wenn **mindestens eines der genannten Kriterien** auf Ihren Betrieb zutrifft, lesen Sie bitte die nachfolgenden Hinweise zum Ausfüllen des Fragebogens und beginnen Sie bitte anschließend mit dem Ausfüllen. Senden Sie den Fragebogen bitte auch dann an den Absender zurück, wenn Ihr Betrieb die genannten Kriterien nicht erfüllt. Tragen Sie bitte den Grund im Feld Bemerkungen auf Seite 2 ein.

Nicht zur Gemüsefläche gehören:

Flächen für die Gemüsesamengewinnung, für Kartoffeln, Speiseerbsen und -bohnen zum Ausreifen, Zierkürbisse, Speisekräuter (z. B. Petersilie, Schnittlauch), Speisepilze, Haus- und Nutzgärten.

Bitte gehen Sie beim Ausfüllen des Fragebogens wie folgt vor:

Beantworten Sie die Fragen, indem Sie ...

... die zutreffenden Antworten ankreuzen



ha a m²

... die zutreffenden Flächen in ha, a und m² eintragen, z. B.

1 3 5 7 4 9

... die zutreffenden Erntemengen rechtsbündig ohne Nachkommastelle eintragen, z. B.

Erntemenge in dt

4 9 5 3 7 1

... eine Klartextangabe eintragen, z. B.

Speiserüben

Falls Sie eine Antwort korrigieren müssen, nehmen Sie die Korrektur deutlich sichtbar vor, z. B.



Erläuterungen zu einzelnen Fragen entnehmen Sie der Seite 6 der Unterlage. Diese sind im Text mit einem Verweis (z. B. 1) gekennzeichnet.

Bitte aktualisieren Sie Ihre Anschrift, falls erforderlich.

Name und Anschrift

Bitte zurücksenden an

Thüringer Landesamt für Statistik
Referat Land- und Forstwirtschaft
Berliner Str. 147
Postfach 12 55
07502 Gera

Bemerkungen

Zur Vermeidung von Rückfragen unsererseits können Sie hier auf besondere Ereignisse und Umstände hinweisen, die Einfluss auf Ihre Angaben haben.

Abschnitt 1: Ökologische Produktion von Gemüse und/oder Erdbeeren 2012

Unterliegt die Bewirtschaftung der Flächen mit Gemüse und/oder Erdbeeren in Ihrem Betrieb dem Kontrollverfahren zum ökologischen Landbau nach der Verordnung (EG) Nr. 834/2007?	Code	
	1700	ja, vollständig <input type="checkbox"/> 1
		ja, teilweise <input type="checkbox"/> 2
		nein <input type="checkbox"/> 3

Abschnitt 2: Anbauflächen und Erntemengen für Erdbeeren 2012

Erdbeeren	Code	Anbaufläche 1			Code	Erntemenge 2 (Feldabfuhr)	
		ha	a	m ²		dt/Jahr	
Erdbeeren im Freiland (im Ertrag)	1250	_____	_____	_____	1253	_____	
Erdbeeren im Freiland (nicht im Ertrag)	1251	_____	_____	_____			
Erdbeeren unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen (einschließlich Gewächshäuser) 3	1252	_____	_____	_____	1254	_____	

Abschnitt 3: Grundflächen des Gemüseanbaus im Freiland 2012 (ohne Grundflächen für Erdbeeren)

Gemüse	Code	Grundfläche 4		
		ha	a	m ²
Grundflächen im Freiland insgesamt	1260	_____	_____	_____
darunter: mit Flachfolie oder Vlies jeglicher Art (nicht Mulchfolie) sowie engmaschigen Fliegennetzen eingedeckt	1261	_____	_____	_____
Jungpflanzenanzucht	1262	_____	_____	_____

Abschnitt 4: Anbauflächen und Erntemengen für Gemüse im Freiland 2012

(einschließlich Flachfolien- oder Vlieseindeckung, unter Berücksichtigung der Mehrfachnutzung)

Gemüseart	Code	Anbaufläche 1			Code	Erntemenge 2 (Feldabfuhr)
		ha	a	m²		dt/Jahr
Kohlgemüse	Blumenkohl 5	1030			1150	
	Brokkoli 5	1031			1151	
	Chinakohl	1032			1152	
	Grünkohl	1033			1153	
	Kohlrabi 5	1034			1154	
	Rosenkohl	1035			1155	
	Rotkohl 5	1036			1156	
	Weißkohl 5	1037			1157	
Blatt- und Stängelgemüse	Wirsing 5	1038			1158	
	Chicoréewurzeln	1040				
	Eichblattsalat 5	1041			1161	
	Eissalat 5	1042			1162	
	Endiviensalat 5	1043			1163	
	Feldsalat	1044			1164	
	Kopfsalat 5	1045			1165	
	Lollo Salat 5	1046			1166	
	Radicchio 5	1047			1167	
	Romanasalat (alle Sorten) 5	1048			1168	
	Rucolasalat 5	1049			1169	
	Sonstige Salate	1050			1170	
	Spinat	1051			1171	
	Rhabarber	1052			1172	
	Porree (Lauch) 5	1053			1173	
	Spargel (im Ertrag)	1054			1174	
	Spargel (nicht im Ertrag)	1055				
	Stauden-/Stängelsellerie 5	1056			1176	

noch Abschnitt 4: Anbauflächen und Erntemengen für Gemüse im Freiland 2012

(einschließlich Flachfolien- oder Vlieseindeckung, unter Berücksichtigung der Mehrfachnutzung)

Gemüseart		Code	Anbaufläche 1			Code	Erntemenge 2 (Feldabfuhr)
			ha	a	m²		dt/Jahr
Wurzel- und Knollengemüse	Knollensellerie 5	1060				1180	
	Möhren und Karotten	1061				1181	
	Radies 5	1062				1182	
	Rettich (alle Sorten außer Meerrettich) 5	1063				1183	
	Rote Rüben (Rote Bete)	1064				1184	
	Bundzwiebeln (Frühlingszwiebeln) 5	1065				1185	
	Speisezwiebeln (Trockenzwiebeln einschließlich Schalotten)	1066				1186	
Fruchtgemüse	Einlegegurken	1070				1190	
	Salatgurken 5	1071				1191	
	Speisekürbisse (z. B. Hokkaido, Butternuss, Riesenkürbis) 5	1072				1192	
	Zucchini	1073				1193	
	Zuckermais 5	1074				1194	
Hülsenfrüchte	Buschbohnen	1080				1200	
	Stangenbohnen	1081				1201	
	Dicke Bohnen	1082				1202	
	Frischerbsen zum Drusch (ohne Hülsen)	1083				1203	
	Frischerbsen zum Pflücken (mit Hülsen)	1084				1204	
Sonstige Gemüsearten	Sonstige Gemüsearten 6 (Bitte die sonstigen Gemüsearten mit den größten Erntemengen aufführen.)						
						
	1089	1090				1210	
						
						
	Sonstige zuvor nicht aufgeführte Gemüsearten	1094				1214	
	Gemüseanbau im Freiland insgesamt	1100					

Abschnitt 5: Grundflächen des Gemüseanbaus unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen (einschließlich Gewächshäuser) 2012
(ohne Grundflächen für Erdbeeren)

Gemüse	Code	Grundfläche 3		
		ha	a	m²
Gewächshäuser, begehbare Folientunnel usw. (ohne Frühbeete)	1110	_____	_____	_____
darunter: Jungpflanzenanzucht	1111	_____	_____	_____

Abschnitt 6: Anbauflächen und Erntemengen für Gemüse unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen (einschließlich Gewächshäuser) 2012

Gemüseart	Code	Anbaufläche 1 3			Code	Erntemenge 2 (Feldabfuhr)
		ha	a	m²		kg/Jahr
Feldsalat	1120	_____	_____	_____	1220	_____
Kopfsalat	1121	_____	_____	_____	1221	_____
Sonstige Salate	1122	_____	_____	_____	1222	_____
Paprika	1123	_____	_____	_____	1223	_____
Radies	1124	_____	_____	_____	1224	_____
Salatgurken	1125	_____	_____	_____	1225	_____
Tomaten	1126	_____	_____	_____	1226	_____
Sonstige Gemüsearten 6 (Bitte die sonstigen Gemüsearten mit den größten Erntemengen auflisten.)						
_____		_____	_____	_____		_____
1129 _____	1130	_____	_____	_____	1230	_____
_____		_____	_____	_____		_____
_____		_____	_____	_____		_____
Sonstige zuvor nicht aufgeführte Gemüsearten	1134	_____	_____	_____	1234	_____
Gemüseanbau unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen (einschließlich Gewächshäuser) insgesamt						
	1140	_____	_____	_____		

Bemerkungen über besondere Ereignisse, die auf die Ernte(menge) Einfluss hatten:
(z. B. ungünstige Witterung, Hagel oder Schädlingsbefall)

Erläuterungen zum Fragebogen

- 1** Anzugeben sind grundsätzlich alle **Anbauflächen**, die der Erzeugung von Gemüse und Erdbeeren dienen und im laufenden Kalenderjahr abgeerntet werden (einschließlich Spargel und/oder Erdbeeren nicht im Ertrag). Flächen mit einjährigen Kulturen, die erst im Folgejahr (2013) abgeerntet werden, sind nicht einzubeziehen. Dabei ist auch die Mehrfachnutzung der Grundfläche im Laufe des Jahres durch Vor-, Zwischen- und Nachkulturen einzubeziehen, d. h. jegliche Erzeugung von Gemüse oder Erdbeeren auf der gleichen Grundfläche ist bei den jeweiligen Kulturen als Anbaufläche einzutragen. Dies gilt unabhängig davon, mit welchem Entwicklungsstand die Erzeugnisse im Jahr 2012 geerntet oder vermarktet werden.

Beispiel:

Eine Freilandfläche mit 50 Ar wird zuerst mit Frischerbsen bestellt und nach deren Aberntung mit Rosenkohl. Bei jeder dieser Gemüsearten ist eine Fläche von 50 Ar anzugeben.

Auch die im **Wechsel mit landwirtschaftlichen Feldfrüchten** (Wintergetreide, Frühkartoffeln usw.) für Gemüse und Erdbeeren genutzten Flächen sind anzugeben. Bei allen Kulturen ist, auch wenn nicht besonders darauf hingewiesen wird, der für 2012 noch beabsichtigte Anbau anzugeben. Wachsen mehrere gleichzeitig reifende Gemüsearten auf derselben Fläche, so ist diese wie folgt auf die einzelnen Gemüsearten aufzuteilen.

Beispiel:

In einem Gewächshaus mit 90 m² nutzbarer Fläche werden in normalen Abständen Tomaten angebaut. Zwischen den Reihen werden noch Radies gesät. Da die Tomaten die Hauptnutzung darstellen, ist bei dieser Kultur die gesamte Fläche von 90 m² anzugeben. Bei der Position Radies ist nur die Teilfläche einzusetzen, die mit einem Drittel (30 m²) angenommen werden kann.

- 2** Anzugeben ist die marktfähige Ware (Feldabfuhr), unabhängig davon, ob die Ernte tatsächlich auf den Markt gelangt oder nicht. Der Eigenverbrauch und Verluste, die erst nach der Ernte auftreten, sind somit einzubeziehen. Dagegen ist der Teil der Ernte, der eventuell auf dem Feld verbleibt sowie Verluste, die bei der Ernte auftreten, nicht hinzuzurechnen.
- 3** Zu den Grund- und Anbauflächen unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen zählen sämtliche Flächen, die für die ganze oder den überwiegenden Teil der Anbauzeit (mehr als 75 % der aktiven Wachstumszeit) in Gewächshäusern oder anderen hohen begehbaren Schutzeinrichtungen stehen. Flächen unter Schutz- und Schattennetzen zählen nicht zu den Anlagen unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen (Ausnahme: Sehr dichtes Gewebe mit einem Beschattungsgrad von mindestens 80 %). Anzugeben sind die Grund- und Anbauflächen die in 2012 überwiegend für den Gemüseanbau genutzt wurden (Abschnitt 5 und 6) und die Anbauflächen für Erdbeeren (Abschnitt 2; Code 1012).

- 4** Zu den Grundflächen im Freiland zählen die Kulturflächen (einschließlich Frühbeetflächen) ohne Hofraum, Dauerwege und andere nicht mit Gemüse genutzte Flächen.
- 5** Die nachfolgende Tabelle mit den Roherträgen dient dazu, die Berechnung der Erntemenge von Stück- bzw. Bundware zu erleichtern.

Gemüsearten im Freiland	Roherträge in dt/ha pro Anbausatz		
	min	Ø	max
Blumenkohl	250	400	450
Brokkoli	150	200	300
Kohlrabi	300	450	550
Rotkohl	350	500	850
Weißkohl	400	700	1 100
Wirsing	200	350	500
Eichblattsalat	200	300	400
Eissalat	500	700	800
Endiviansalat	450	600	800
Kopfsalat	300	500	600
Lollo Salat	200	300	400
Radicchio	300	400	600
Romanasalat	250	450	600
Rucolasalat	80	150	300
Porree (Lauch)	400	550	750
Stauden-/Stangensellerie	400	500	600
Knollensellerie	350	500	650
Radies (Bund)	100	200	300
Rettich	400	600	1 100
Bundzwiebeln (Frühlingszwiebeln)	400	650	900
Salatgurken	200	350	500
Speisekürbisse	300	400	500
Zuckermais	120	200	250
Sonstige Gemüsearten im Freiland			
Auberginen	120	160	240
Knollenfenchel	250	350	550
Melonen (Zucker- bzw. Wasser-) ...	100	200	500

- 6** Um die aktuelle Anbauentwicklung zu erfassen, sollten weitere wichtige Gemüsearten benannt werden. Dazu zählen z. B. auch Melonen.

Unterrichtung nach § 17 Bundesstatistikgesetz

Zweck, Art und Umfang der Erhebung

Die Gemüseerhebung wird allgemein alle vier Jahre, beginnend 2012, in der Zeit von Oktober bis Dezember durchgeführt. Ziel der Gemüseerhebung ist es, die Grundflächen, die Anbauflächen und Erntemengen für Gemüse zu ermitteln.

Mit der Gemüseerhebung werden zugleich die statistischen Anforderungen der Europäischen Union zur pflanzlichen Erzeugung abgedeckt.

Die Angaben zur Erntemenge werden bei höchstens 6000 Betrieben erfragt.

Für die Erhebung der Grundflächen ist der Berichtszeitpunkt der Tag der ersten Aufforderung zur Auskunftserteilung. Der Berichtszeitraum für die übrigen Erhebungsmerkmale ist das laufende Kalenderjahr.

Rechtsgrundlagen

Agrarstatistikgesetz (AgrStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 17. Dezember 2009 (BGBl. I S. 3886), das zuletzt durch Artikel 13 Absatz 5 des Gesetzes vom 12. April 2012 (BGBl. I S. 579) geändert worden ist, in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), das zuletzt durch Artikel 3 des Gesetzes vom 7. September 2007 (BGBl. I S. 2246) geändert worden ist.

Erhoben werden die Angaben nach § 11c Absatz 1 Nummer 1 und 3 AgrStatG.

Auskunftspflicht

Die Auskunftspflicht ergibt sich aus § 93 Absatz 1 Satz 1 AgrStatG in Verbindung mit § 15 BStatG. Nach § 93 Absatz 2 Nummer 1 AgrStatG sind die Inhaber/Inhaberinnen oder Leiter/Leiterinnen von landwirtschaftlichen Betrieben auskunftspflichtig.

Die Antworten sind nach § 15 Absatz 3 BStatG wahrheitsgemäß, vollständig und innerhalb der von den Statistischen Ämtern der Länder gesetzten Fristen für den Empfänger (die Statistischen Ämter der Länder) porto- und kostenfrei zu erteilen.

Widerspruch und Anfechtungsklage gegen die Aufforderung zur Auskunftserteilung haben nach § 15 Absatz 6 BStatG keine aufschiebende Wirkung.

Geheimhaltung

Die erhobenen Einzelangaben werden nach § 16 BStatG grundsätzlich geheim gehalten. Nur in ausdrücklich gesetzlich geregelten Ausnahmefällen dürfen Einzelangaben übermittelt werden.

Nach § 98 Absatz 1 AgrStatG in Verbindung mit § 16 Absatz 4 BStatG dürfen vom Statistischen Bundesamt und den Statistischen Ämtern der Länder an die zuständigen obersten Bundes- oder Landesbehörden für die Verwendung gegenüber den gesetzgebenden Körperschaften und für Zwecke der Planung, jedoch nicht für die Regelung von Einzelfällen, Tabellen mit statistischen Ergebnissen übermittelt werden, auch soweit Tabellenfelder nur einen einzigen Fall ausweisen.

Nach § 16 Absatz 6 BStatG ist es auch zulässig, den Hochschulen oder sonstigen Einrichtungen mit der Aufgabe unabhängiger wissenschaftlicher Forschung für die Durchführung

wissenschaftlicher Vorhaben Einzelangaben dann zur Verfügung zu stellen, wenn diese so anonymisiert sind, dass sie nur mit einem unverhältnismäßig großen Aufwand an Zeit, Kosten und Arbeitskraft dem/der Befragten oder Betroffenen zugeordnet werden können.

Die Pflicht zur Geheimhaltung besteht auch für Personen, die Empfänger von Einzelangaben sind.

Hilfsmerkmale, Trennen

Hilfsmerkmale sind Vor- und Familienname (ggf. Firma, Instituts- oder Behördenname), Anschrift, Unterschrift sowie die als freiwillige Angabe erbetene Telefon- oder Telefaxnummer. Sie dienen lediglich der technischen Durchführung der Erhebung und werden spätestens nach Abschluss der Prüfung der Angaben vom Fragebogen abgetrennt und in das Betriebsregister übernommen.

Kennnummer des Betriebes und Betriebsregister

Nach § 97 Absatz 3 AgrStatG wird für jede Erhebungseinheit eine systemfreie und landesspezifische Kennnummer vergeben, die von den Statistischen Ämtern der Länder in das nach § 97 Absatz 1 AgrStatG zu führende landwirtschaftliche Betriebsregister übernommen wird. Sie dient der agrarstatistischen Zuordnung der Betriebe.

In das Betriebsregister werden nach § 97 Absatz 2 AgrStatG folgende Hilfs- und Erhebungsmerkmale aufgenommen:

- Name und Anschrift sowie die Rufnummern und Adressen für elektronische Post der Inhaber/Inhaberinnen oder Leiter/Leiterinnen der Betriebe,
- Betriebssitz und die Bezeichnung für regionale Zuordnungen,
- Art des Betriebs,
- Größe der Flächen, die zur Bestimmung des Berichtskreises und der Schichtzugehörigkeit in der Stichprobe notwendig sind,
- Art der Bewirtschaftung,
- Beteiligung an agrarstatistischen Erhebungen und
- Tag der Aufnahme in das Betriebsregister.

Unterschrift

Nach § 11 Absatz 2 BStatG ist die Richtigkeit der Auskunftserteilung durch die/den Auskunftspflichtige/-n bzw. die/den mit der Auskunftserteilung Beauftragte/-n durch Unterschrift zu bestätigen.

